

MELDUNG DER WOCHE

Frauenpower!



«Girls in Motion» im Fotografie Workshop. z.V.g.

Lager Girls in Motion ist ein erlebnisreiches Wochenende für Mädchen der Oberstufe im Kanton Zug. Rund 60 Mädchen erleben am 27.-29. Oktober 2017 interessante Workshops, spannende Inputs, ein vielfältiges Rahmenprogramm und typisches Lagerfeeling im Lagerhaus in Schüpfheim (LU).

Workshops

Erfahrene Fachfrauen bieten folgende Workshops an: Hip Hop Streetdance, Fotografie, Thai Kickboxen, Styling, Ballspiele und Kochen Backen. Am Sonntag finden neu Themen-Inputs statt: Ich auf Social-Media, Ich bin eine Frau, Ich bin gestresst, Ich und meine Ernährung, Ich und die Liebe und Ich bin stark. Schwerpunkte liegen darin, die Mädchen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen neue Erfahrungen zu ermöglichen.

Anmelden

Anmeldeschluss ist am 29. September. Das Wochenende kostet 60 Franken pro Person. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.girls-in-motion.ch.

Eidgenössisches Schwingfest 2019

Sport Das OK des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) Zug 2019 überrascht seine User mit einer überarbeiteten Website (www.esafzug.ch). Beim Relaunch ist ein übersichtliches Portal entstanden. Die neue Seite ist moderner, übersichtlicher und ausführlicher gestaltet. Alle Gäste am ESAF in Zug finden mit der neuen Seite einfach Informationen zu den verschiedensten Themen wie Fest, Festareal, Verkehr, Unterhaltung, Stadt und Kanton Zug oder Unterbringung. Die Website wird laufend mit weiteren Inhalten ergänzt.

PD/DK

Atenschutz-Plauschwettkampf

Neuheim Am Samstag 16.9.17 findet zwischen 10 und 17 Uhr der kantonale Atenschutz-Plauschwettkampf organisiert durch die Feuerwehr Neuheim statt. Parallel dazu öffnet das Zuger Depot Technikgeschichte seine Tore und unterstützt die Feuerwehr Neuheim tatkräftig bei der Durchführung dieses Anlasses. Nebst spannenden Wettkämpfen auf dem Areal der Sand AG Neuheim und dem ehemaligen Militärdepot bietet der Tag noch zusätzliche Überraschungen. Wir würden uns freuen, Sie als Gäste begrüssen zu dürfen. PD/DK

Talentshow ist zurück

Was 2006 unter dem Namen «New Talent Show» als Bestandteil der Zuger Funk & Soul Night begann, hat sich stetig weiterentwickelt und ist mittlerweile zu einem vielbeachteten Zentralschweizer Anlass geworden. Dieses Jahr findet der Anlass zum wiederholten Mal statt.

Zug Das Bestreben des Zentralschweizer Talentshow (ZST) Teams ist es, jungen und talentierten Sängern eine ideale Plattform und Herausforderung zu bieten. «Wir wollen der Jugend eine unkomplizierte, zwanglose Möglichkeit geben, sich dem Publikum zu präsentieren. Und dies in einem überschaubarem Rahmen.»

Zwei Alterskategorien

Die Teilnehmer werden in zwei Gruppen eingeteilt: Die Rookies (bis 14 Jahre) und die Talents (ab 15 bis 25 Jahren). Für alle Teilnehmenden locken dieses Jahr drei attraktive Preise. Der Hauptpreis ist auch diesmal ein Förderpreis der Zürcher



Die Gewinnerin der letzten Talentshow, Lilian Heeb. fotozug.ch

Hochschule der Künste im Wert von 2500 Franken. Dieser Preis berechtigt, ein Semester lang gemeinsam mit dem Schweizer Pop-Nachwuchs einzelne Kurse zu besuchen.

Publikumspreis

Der Publikumspreis verspricht einen Gutschein im Wert von 500 Franken für Musikalien. Als dritter Preis wartet der Photographer's

Choice Preis: Dieser beinhaltet ein professionelles Fotoshooting für die beste Bühnenperformance gesponsert von fotozug.ch im Wert von 2500 Franken

Final in der Chollerhalle

Der Final findet am 25. November in der Chollerhalle statt. Alle Finalisten werden von einer professionellen Band begleitet. Als Very Special Guest tritt Finalist und Publikumsliebhaber der letzten Ausgabe von The Voice of Germany Marc Amacher auf. Er ist gleichzeitig Jurymitglied und sorgt zum Abschluss des Finals mit der Band für ein zusätzliches Highlight.

Eine Aufnahme senden

Sende eine Aufnahme von dir. Mit etwas Glück wirst du in den Halbfinal eingeladen. Dort wartet eine kompetente Jury und bestimmt die Finalisten. Alle Informationen über den Anlass inklusive Anmeldeformalitäten sind zu finden unter zentralschweizertalentshow.ch. Anmeldeschluss ist der 29. September. PD/MF

Kanton: Mehr Beschäftigte

Der Kanton Zug zählte 2015 insgesamt 17'673 Betriebe (132 mehr als im Vorjahr). Auch die Zahl der Beschäftigten nahm weiter zu (+973 Personen).

Kanton Alle drei Wirtschaftssektoren verzeichneten im Jahr 2015 einen Anstieg der Anzahl Betriebe. Von den 17'673 Betrieben entfielen 15'414 (87,2 Prozent) auf den Dienstleistungssektor, 1652 (9,4 %) auf den Industrie- und Gewerbe-sektor und 607 (3,4 %) auf den Forst- und Landwirtschaftssektor. Die Beschäftigtenzahl hingegen entwickelte sich in den Sektoren in unterschiedliche Richtungen. Während im 1. und 2. Sektor die Anzahl Beschäftigten abnahm (-0,7 % bzw. -1,9 %), stieg die Beschäftigtenzahl im 3. Sektor um 1395 auf 85'466 Personen (+1,7 %). Somit waren 2015 mehr als zwei Drittel der Beschäftigten im Kanton Zug im Dienstleistungssektor tätig.



Die Beschäftigten nahmen 2015 im Kanton Zug wiederum zu. ZW-Archiv

Mehr Teilzeit

Auch die Zahl der Beschäftigten hat 2015 wiederum zugenommen. Im Kanton Zug waren 109'004 (+0,9 Prozent) Personen beschäftigt, die sich 86'521 Vollzeitäquivalente teilten (+0,8 Prozent). Die beiden Zahlen zeigen, dass im Kanton Zug mehr Teilzeit gearbeitet wird.

Grosshandel

Mit insgesamt 13'814 Beschäftigten ist der Grosshandel (ohne Handel

mit Motorfahrzeugen) im Kanton Zug die mit Abstand wichtigste Branche (Anteil 12,7 Prozent). Mit einer Zunahme von 635 Beschäftigten verzeichnete die Branche der Unternehmensberatung das höchste Wachstum der Beschäftigtenzahl. So arbeiteten im Jahr 2015 insgesamt 5638 Personen in dieser Branche. Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter: www.zg.ch

PD/DK

Finanzausgleich 2018

Mit 312 Millionen Franken wird der Kanton Zug 2018 durch den Nationalen Finanzausgleich (NFA) immer noch über Gebühr belastet.

Kanton Der Bund brachte den Kantonen die Berechnungsgrundlagen für die NFA-Beiträge 2018 zur Kenntnis. Diese beruhen auf dem Dreijahresdurchschnitt der Bemessungsjahre 2012, 2013 und 2014. Erstmals seit Einführung des NFA 2008 wird Zug mit 312 Millionen Franken weniger bezahlen als im Vorjahr (-29 Millionen Franken).

Zug zahlt weniger - aber

Dass der Kanton Zug 2018 weniger einzahlen muss als im Vorjahr, ist dem Wegfall eines Einmaleffekts geschuldet und nicht etwa einer Verbesserung des Systems. Alle anderen Geberkantone bezahlen erneut mehr. Gleichzeitig erreicht der ressourcenschwächste Kanton 2018 nach Finanzausgleich eine Ressourcenausstattung von 88,2 Pro-



Die Zahlen 2018 belegen erneut, dass der geltende Ressourcenausgleich deutlich zu hoch dotiert ist. ZW-Archiv

zent des Schweizer Durchschnitts, was einem neuen Rekordwert entspricht (2016: 87,8 Prozent). Die Dotation des Ressourcenausgleichs könnte 2018 um fast 900 Millionen Franken gekürzt werden (Vorjahr: 771 Millionen Franken), und das geltende Mindestziel von 85 Prozent würde immer noch erreicht. Die politische Arbeitsgruppe der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) hat mit dem Projekt zur Op-

timierung des NFA einen Meilenstein gesetzt. Die aktuellen Zahlen 2018 belegen erneut, dass der geltende Ressourcenausgleich deutlich zu hoch dotiert ist und eine Reform des geltenden NFA dringend notwendig ist.

Kompromiss reduziert Mängel

Angesichts der zunehmenden Diskrepanz zwischen effektiver Entwicklung und gesetzlicher Vorgaben kommt dem Kompromiss der Kantone vom 17.3.17 eine grosse Bedeutung zu. Die Geberkantone sind im Rahmen des Kompromisses der politischen Arbeitsgruppe der KdK gegenüber dem Bund und im Parlament unverändert mittragen werden und verzichtet darauf vertrauend vorerst auf weitergehende Anträge zur Konzeption und zur Wirkung des NFA. PD/DK

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche!

Humor Wie feiern die Schotten und Schwaben den vierten Advent? - Indem sie zwei Kerzen vor den Spiegel stellen. Und da war noch jene Kuh, die zum Polizisten sagt: «Mein Mann ist auch Bulle...»

Komplimente

Der Tipp der Woche! Komplimente lassen den Menschen Flügel wachsen. Sei es nun im Geschäft, in der Freizeit oder Privat. Es braucht oft so wenig, um Menschen glücklich zu machen. «Hier hast du tolle Arbeit geleistet.» Oder: «Du hast heute aber ein schönes Kleid an.» Etc. etc. Machen Sie Ihren Mitmenschen mehr Komplimente und die Welt wird friedlicher.

Seniorenverband

Abstimmung Der Vorstand des Kantonalen Seniorenverbands Zug befürwortet einstimmig die Annahme des Reformpakets Altersvorsorge 2020. Weiterführende Informationen zum Thema siehe unter: www.seniorenzug.ch

Neue Adresse: Rotes Kreuz Zug

Kanton Der Kantonalverband Zug des Schweizer Roten Kreuzes teilte mit, dass sie per 1. September 2017 eine neue Adresse haben. Diese lautet wie folgt: Schweizerisches Rotes Kreuz, Kantonalverband Zug, Langgasse 47a, 6340 Baar. www.srk-zug.ch

Maria Bettina Cogliatti

Zug Mit «trompe - l'oeil» betitelt Maria Bettina Cogliatti ihre Ausstellung, die im kantonalen Verwaltungsgebäude 1 in Zug vom 29. August 2017 bis 13. Oktober 2017 zu sehen ist. Die Ausstellung von Maria Bettina Cogliatti ist während den Öffnungszeiten der kantonalen Verwaltung für Besucher frei zugänglich.

Feuerwehrkommando

Steinhausen Der Gemeinderat hat Lt Paul Luthiger per 17.11.17 zum Vizekommandanten der Feuerwehr Steinhausen gewählt. Er tritt die Funktion anstelle von Oblt Samuel Schmid an, der zwar im Mai 2017 als Vizekommandant gewählt worden war, in der Zwischenzeit jedoch aus beruflichen Gründen seinen Verzicht auf das Amt erklärte.

Pflegezentrum Luegeten

Menzingen Der Regierungsrat spricht einen Investitionsbeitrag von 2,97 Millionen Franken für das Bauprojekt «Lueg emol» des Pflegezentrums Luegeten in Menzingen. Mit der Übertragung der spezialisierten Langzeitpflege an die Gemeinden im Jahr 2014 sind die Standortgemeinden vollständig für die Investitionen der Pflegeheime zuständig. Die Modernisierung des vormals durch den Kanton mitfinanzierten Pflegezentrums wird im Sinne einer Übergangsregelung vom Kanton und den übrigen Gemeinden noch teilweise mitfinanziert.

■ **Haben Sie etwas gesehen oder gehört? schreiben Sie uns per Mail an: redaktion@zugerwoche.ch**